

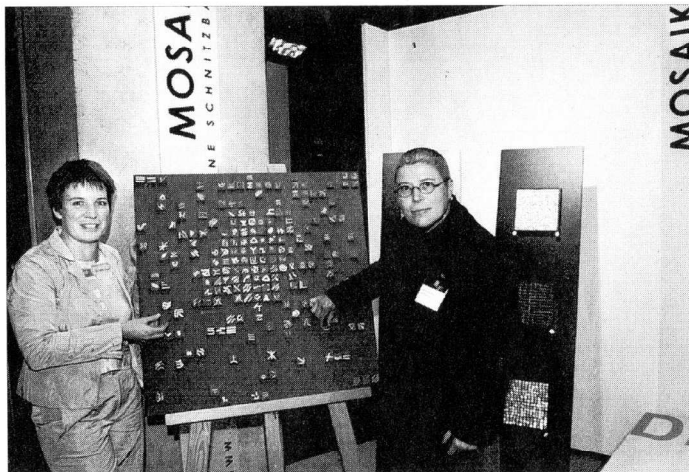
# Kreative Frauen mit schlüssigen Konzepten

Drei Siegerinnen bei Ulmer Unternehmerinnenmesse gekürt – Organisatoren zufrieden mit der Premiere

Ulm (huda). Anne Schnitzbauer drückt jedem einen Goldstift in die Hand. Drei Linien wird er gebeten auf ein kleines, rotes Steinchen zu zeichnen, um es dann auf einer großen Platte zu positionieren, die am Schluss ein großes Mosaik ergibt, das die verschiedenen Handschriften der Besucher der Ulmer Unternehmerinnenmesse vereint.

Diese Idee, mit der Anne Schnitzbauer, die beruflich Mosaiken in den verschiedensten Materialien herstellt, spielend mit den Messebesuchern der Ulmer Unternehmerinnenmesse ins Gespräch kam, und die Tatsache, dass sie zusammen mit ihrer Kollegin Doris Armbruster ein durchgängig und visuell sehr schönes Konzept an ihrem Stand realisierte, brachte den beiden Frauen den ersten Preis der ersten Ulmer Unternehmerinnenmesse.

Anne Schnitzbauer und die Innenarchitektin Doris Armbruster werden sich auf Kosten des Reisebüros Honold an einem Wellness-Wochenende erholen. Über den zweiten Preis, einen Elektroroller der Innovationsregion Ulm, durfte sich die renommierte Ulmer Goldschmiedemeisterin Regine Boemans freuen. Seit 1991 ist die 39-Jährige, die ihr Geschäft in der Herrenkellergasse 13 hat, selbstständig. Aus einem Eine-Frau-Betrieb wuchs kontinuierlich ein sechsköpfiges Team. Sie habe „ein gutes Gefühl aus wenig das Beste zu machen“, erzählt die Mutter eines eineinhalbjährigen Kindes. Um sich erfolgreich am Markt zu halten, hält Regine Boemans nicht nur einen Hang zum Pragmatismus für wichtig, „man muss auch unkompliziert sein“. Die Jury befand Regine Boemans Stand als „geradezu perfekt“. Während Regine Boemans sich am Ulmer Wirtschaftsstandort als Unternehmerin etabliert hat, steht Patricia Langner, die erst seit wenigen Monaten beruflich auf eigenen Beinen steht, noch ganz am Anfang mit ihren Angeboten zu Festgestaltungen und Raumverwandlungen. Ihr Stand – ein reizvol-



Mit dem Mosaik ins Gespräch gekommen: Doris Armbruster und Anne Schnitzbauer bekamen den ersten Preis bei der 1. Ulmer Unternehmerinnenmesse.  
Bilder: Böttcher

les Lichtermeer – erweckte Aufmerksamkeit, machte neugierig auf die Unternehmerin und das, was sie zu bieten hat. Eine kostenlose Kleinanzeige ist ihr dritter Preis.

## Viele gute Ideen

Die Jury – Jürgen Eilts, Geschäftsführer der Ulm Messe, Petra Cravaack, Chefin der Ulmer Agentur für Arbeit, Dr. Wolfgang Hübschle vom bayerischen Wirtschaftsministerium, Stefani Korn vom baden-württembergischen Wirtschaftsministerium, Professor Dr. Sibylle Brunner von der Fachhochschule Neu-Ulm,

Rainer Zimmermann, Vizepräsident des Verbandes Deutscher Industriedesigner, und Daniela Hungbaur, Redakteurin der Neu-Ulmer Zeitung – betonte, wie schwer es war, aus all den pfiffigen Ideen und gut ausgearbeiteten Konzepten drei Sieger auszuloten.

Während sich in der Musikschule Ulm die Unternehmerinnen der Region mit ihren individuell gestalteten Ständen präsentieren konnten, gab es im Rathaus Vorträge zum Thema Frauen als Unternehmerinnen, und die IHK Ulm bot im Rahmen ihres Gründerrintentages praxisnahe Tipps in ihren Räumen an der Olgastraße.



Der zweite Preis ging an die Ulmer Goldschmiedemeisterin Regine Boemans (rechts).

Ulrike Sautter, die zusammen mit dem Forum für Existenzgründerinnen und Unternehmerinnen Ulm/Neu-Ulm die erste Ulmer Unternehmerinnenmesse auf die Beine stellte, war mit dem Ergebnis sehr zufrieden. Alle 26 Stände zeichneten sich durch ein hohes Engagement aus, machten das kreative und unternehmerische Potenzial der Frauen deutlich. Und auch die Resonanz war sehr gut. Doch der Organisationsaufwand sei enorm gewesen, eine weitere Unternehmerinnenmesse im nächsten Jahr wäre freilich wichtig. Definitiv versprechen könne sie es jedoch nicht.